

## "Fryheit 1525" - Gelungene Premiere



Alle Fotos: Villarroya

Mit Staunen über die prachtvollen Kulissen, selbstgefertigten originalgetreuen Kostümen und Waffen und begeistert vom beeindruckenden schauspielerischen Können und der Regie, haben weit über 600 Besucher, darunter Schirmherr Bürgermeister Andreas Brand und viele Ehrengäste, die Darstellerinnen und Darsteller bei der Premiere des Freilichtstücks "Fryheit 1525 - ein Dorf in den Wirren des Bauernkrieges -" auf ihrem Weg zurück ins Jahr 1525 begleitet. Sie haben sich entführen lassen in diese spannende Zeit des Mittelalters mit den Heerscharen des Truchseß von Waldburg, seinem Söldnerheer und dem Sturm auf Böblingen.

Die ganze Gemeinde und Theaterfreunde aus nah und fern haben diesem Tag, wie Bürgermeister Andreas Brand bei seiner Begrüßung festgestellt hat, mit Spannung entgegengefeiert. Die Theaterwelt - so der Schirmherr - blickt in diesen Tagen nicht nach Stuttgart oder Tübingen, sondern sie ist mittendrin im idyllischen Schönbuch auf der Freilichtbühne unter dem Walddach bei der Weiler Hütte versammelt. Sein Lob galt der grandiosen Leistung und Arbeit der Schönbuch-Bühne, die weit und breit ihresgleichen sucht und ein leuchtendes Beispiel für Idealismus, Begeisterungsfähigkeit, Freude und Engagement der Theaterleute darstellt. Den Darstellern sprach er Dank, Respekt und Bewunderung aus.

Mit einem etwas abgewandelten Wort des alten Friedrich Schiller hat dann der Bürgermeister die Bühne freigegeben:

"Sehn wir doch das große dieser Zeit hier im Schönbuch auf dem Rasen, den Brettern, die die Welt bedeuten, sinnvoll still an uns vorübergehn".

So war es dann auch, zwar nicht ganz still und eher von begeistertem Beifall begleitet. Die ganze Gemeinde ist stolz auf die Schönbuch-Bühne.

